

03.12.2025

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 18.12.2025

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1708/IX aus der 31. BVV vom 15.02.2024, Schwere Verkehrsunfälle an den Zebrastreifen am Bahnhof Wuhletal verhindern

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV wurde gefolgt.

Das Bezirksamt ist auf die zuständigen Stellen zugegangen. Im Rahmen eines gemeinsamen Vor-Ort-Termins Ende 2023 mit Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksamts, der Polizei sowie der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) wurde die Situation umfassend geprüft.

Dabei wurde insbesondere festgestellt, dass die Straße und der Fußgängerbereich sehr gut einsehbar sind. Diese Einschätzung wurde von allen Beteiligten, einschließlich der Polizei, bestätigt. Es bestehen keine Sichtbehinderungen, die eine Gefährdung von Fußgängerinnen und Fußgängern zur Folge hätten. Die gute Einsehbarkeit wurde als wesentliches Argument gegen weitere verkehrslenkende oder bauliche Maßnahmen gewertet.

Die Polizei wies zudem darauf hin, dass es sich bei dem Abschnitt nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Die Beschränkung auf 30 km/h liegt in der Zuständigkeit der SenMVKU. Eine entsprechende Prüfung erfolgt dort unter Berücksichtigung der aktuellen Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) bereits.

Weitere Maßnahmen wurden vor Ort als weder notwendig noch umsetzbar bewertet.

Der Einsatz von Drängelgittern ist aufgrund der nördlichen beengten räumlichen Situation baulich nicht möglich.

Darüber hinaus würde eine solche Maßnahme die Barrierefreiheit erheblich einschränken und insbesondere mobilitätseingeschränkte Personen, etwa Rollstuhlnutzende oder Personen mit Kinderwagen stark beeinträchtigen.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin